



Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Chile über Rechtshilfe in Strafsachen

vom 3. Oktober 2008

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. November 2007²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Der Vertrag vom 24. November 2006³ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Chile über Rechtshilfe in Strafsachen wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, den Vertrag zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

Ständerat, 3. Oktober 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 3. Oktober 2008

Der Präsident: André Bugnon
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

1 SR 101
2 BBl 2008 105
3 SR 0.351.924.5; AS 2016 2747

Ablauf der Referendumsfrist

Die Referendumsfrist für diesen Beschluss ist am 22. Januar 2009 unbenützt abgelaufen.⁴

3. August 2016

Bundeskanzlei

⁴ BBl 2008 8351